

Kompetent. Qualifiziert. Flexibel.

Zu den flexiblen Diensten des Sommerbergs gehören unter anderem auch Hilfen für seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII, die Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII sowie Hilfen zum selbstständigen Wohnen nach § 53 SGB XII.

Zuständig sind wir für die Stadtbezirke Mülheim, Kalk, Deutz und Porz. In diesen Stadtteilen kooperieren wir mit dem jeweiligen SPZ.

Der Sommerberg ist Mitglied im Unterarbeitskreis „Kinder psychisch kranker Eltern“ der PSAG.

Gemeinsam stark für Kalk.

Der Sommerberg ist Teil des Trägerverbundes des Sozialpsychiatrischen Zentrums Köln-Kalk.



Der Sommerberg ist eine Tochtergesellschaft der AWO am Mittelrhein.



Ihre persönlichen Ansprechpartner

Sie können uns telefonisch oder per Mail kontaktieren (s.u.) und gerne in unserem Büro in Köln-Kalk/Höhenberg aufsuchen.

Wenn Sie eine Nachricht mit Ihrer Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, rufen wir Sie baldmöglichst zurück.

Für Ihre Angaben gewährleisten wir den Datenschutz.

Flexible Dienste Köln

im Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Kalk

Olpener Str. 110 | 51103 Köln

Telefon 02 21 / 9 91 82 61

Fax 02 21 / 94 65 57 21

Andreas Fiedler

Telefon 0 178 / 3 90 07 83

andreas.fiedler@awo-der-sommerberg.de

Salome Felha

Telefon 0178 / 3 90 08 02

salome.felah@awo-der-sommerberg.de

Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH

Am Sommerberg 86 | 51503 Rosrath

Telefon (0 22 05) 80 10 | Telefax (0 22 05) 80 11 16

info@awo-der-sommerberg.de | www.awo-der-sommerberg.de

Geschäftsführung Anika Seiler | Sitz der Gesellschaft Köln

Arbeitsgericht AG Köln, HRB 52804 | Bankverbindung: Sparkasse Köln

BIC COSSDE33XXX | IBAN DE39 3705 0198 0094 0329 68



Der Sommerberg ist eine Tochtergesellschaft der AWO am Mittelrhein.



Belastung VISUELLEKOMMUNIKATIONSSCHULUNG



DER SOMMERBERG

Perspektiven. Zum Leben.
Der Sommerberg

Angebote für psychisch belastete Eltern und deren Kinder



Perspektiven. Zum Leben. Der Sommerberg.

Für wen ist unser Angebot?

Das Angebot richtet sich an psychisch belastete Eltern sowie deren Partner und Kinder, die sich wieder mehr Normalität für sich und ihre Familie wünschen oder Unterstützung in Krisen benötigen..

Mögliche Fragen zu Beginn der Beratung könnten sein...

- In Zeiten der Krise wächst mir der Alltag über den Kopf. Was kann ich in Zukunft anders machen und wer kann mir dabei helfen?
- Wer passt auf meine Kinder auf, wenn ich in der Klinik bin?
- Ich werde aus der Klinik entlassen. Wie geht es weiter?
- Gibt es Freizeit- und Gesprächsangebote für meine Kinder bei uns in der Nähe?
- Ich möchte mit meinen Kindern über meine Erkrankung sprechen. Wie fange ich das an?
- Mein Partner ist psychisch krank und wir brauchen Unterstützung bei der Versorgung der Kinder. Wo kann ich mich unverbindlich über Angebote informieren?

Was bieten wir?

Wir bieten betroffenen Familien kostenlose und unverbindliche Beratung, Begleitung und Unterstützung für bis zu zehn Termine.

Dabei können die Gespräche entweder zuhause bei Ihnen oder in den Räumen unseres Büros in der Olpener Str. 110 in Köln - Kalk/Höhenberg stattfinden.

Unterstützung:

- bei der Bewältigung des Alltags
- bei der Suche geeigneter Freizeit- oder Gesprächsangebote für Ihre Kinder
- bei der Kontaktaufnahme zu weitergehenden Angeboten, die zu Ihnen passen

Beratung:

- über mögliche Auswirkungen Ihrer psychischen Belastung auf Ihre Kinder und deren Entwicklung
- über Möglichkeiten, Ihre Kinder zu unterstützen
- und Information zu kind- oder jugendgerechter Literatur rund um psychischen Erkrankungen von Eltern
- über Möglichkeiten, Ihre Kinder auf Krisen vorzubereiten
- über mögliche Hilfsangebote anderer Institutionen, z.B. LVR-Patenprojekt, Frühe Hilfen, Familienhilfe, Hilfe zum Selbständigen Wohnen (BeWo)
- über Hilfen für die Sicherstellung der Betreuung und Versorgung Ihrer Kinder bei akuter Erkrankung oder Klinikaufenthalt
- und Informationen über soziale Leistungen und über Gruppenangebote für Ihre Kinder

Begleitung:

Auf Wunsch können wir Sie zu Terminen bei Schule, Behörden oder zu anderen, weitergehenden Hilfsangeboten begleiten.

